

Schriftliche Anfrage betreffend Fachreferat gegen Gewalt

14.5681.01

Vor knapp einem Jahr wurde im Justiz- und Sicherheitsdepartement ein Fachreferat geschaffen, in welchem verschiedene Querschnittsfunktionen und –themen, etwa die Thematik der häuslichen Gewalt, der Runde Tisch Rotlicht-Milieu, der Runde Tisch Gewalt bei Sportveranstaltungen oder die Arbeitsgruppe Extremismus, zusammengefasst sind. Offen blieb hier, welche Gewichtung Halt-Gewalt nach dieser Umstrukturierung erhält bzw. ob dem Thema nach wie vor genügend Rechnung getragen wird. Nach weniger als einem Jahr musste nun bereits die Leitung des Fachreferates wieder neu ausgeschrieben werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist aufgrund der Kündigung von Claudia Dubacher eine Zwischenevaluation der Umstrukturierung des Fachreferats und der erhofften Ziele vorgesehen?
- Werden aufgrund der in diesem ersten Jahr gemachten Erfahrungen Massnahmen ergriffen und welche sind dies?
- Welches waren die Schwierigkeiten, die in diesem ersten Jahr aufgetaucht sind, und wie sollen sie angegangen werden?
- Hat sich die Zusammenlegung der Themen bewährt bzw. konnte den verschiedenen Themen gebührende Aufmerksamkeit gegeben werden?
- Werden für die Bearbeitung der Themen weiterhin keine fixen Stellenprozente vorgesehen?
- Warum ist im neuen Stellenausschrieb keine Co-Leitung für die Fachstelle Häusliche Gewalt vorgesehen?
- Welche Konsequenzen hat dies für die Fachstelle Halt Gewalt (personell und in Bezug auf sonstige Ressourcen)?

Nora Bertschi